

# Kirchheimer Tageblatt

Ausgabe vom 18. November 2014



## Rekorde bei Olympia

**Kirchheim - MB** vom 25.10. bis zum 01.11.2014 fanden im hessischen Kirchheim die olympischen Spiele statt. Der Judo-Club Linden, der gleich mit fünf Mannschaften und insgesamt 37 Athleten an den Start ging (Magic Olympicorns, Das Team, Team Blau, Lions und die Premium Sportler), schaffte die Sensation und belegte die Plätze 1-5 im Medaillenspiegel. Doch der Reihe nach:

Am Samstagabend trafen die beiden Fackelläufer **Miles Gerlach** und **Taylan Zehrt** auf dem Löscherthof ein und entzündeten unter Beifall der vollbesetzten Lagerfeuerstelle das olympische Feuer. Der Beifall galt aber nicht nur den beiden Fackelträgern, die sportbegeisterten und fairen Zuschauer honorierten mit ihrem Applaus auch die imposante Fackel, eine teure Spezialanfertigung aus dem Hause **Jan Fresemann**. Sparsamer war das olympische Komitee dagegen bei der anschließenden Eröffnungsfeier: auf teure Inszenierungen und Lichtshows wurde ganz verzichtet, zur Kirchheim-Nationalhymne gab es lediglich Marshmallows am selbst geschnitzten Stock.

Um sich optimal auf die kommenden Disziplinen vorzubereiten, verließen die Sportler die Feier gegen 21:30 Uhr.

Einige Athleten starteten ihr Morgenprogramm bereits um 5 Uhr in der Früh, die unvorbereiteten und verschlafenen Trainer mussten daraufhin schnell handeln, das Trainingsprogramm ändern

und von den beteiligten Athleten mehr Disziplin einfordern.

Zu einem Skandal kam es am ersten Wettkampftag nach der Disziplin „Eifelturm“. Viele Sportler waren mit der Schiedsrichterleistung unzufrieden und äußerten dies auch lautstark. Die Spiele mussten unterbrochen und die Höhen der gebauten Sandburgen nochmals vermessen werden. Das Maßband, aber vor allem der genormte, überall gleich hohe Beachvolleyball-Boden (DIN A-LEX), ließen jedoch keinen Zweifel zu: Die Sandburg der Mannschaft „das Team“ war um genau einen Zentimeter höher, als die der „Lions“.

Der erste Tag endete nach den Disziplinen Eifelturm, Papierflieger; Memo und Spinnennetz mit dem Tagessieg für „Das Team“.

Ein Highlight der diesjährigen olympischen Spiele war sicherlich der Leichtathletik-Tag. Diskus und Speere waren aus massivem Holz eigenhändig hergestellt worden. Die erzielten Weiten waren - trotz eines Eigengewichts der Geräte von einer gefühlten Tonne - sagenhaft. Auch im Weitsprung und im Ausdauerlauf wurden Rekorde gebrochen.

Am Tag der Sinne waren dann die Sportarten „Blindenfußball“, „Brezeln“ und „Sich-Finden“ dran. Die Spieler des Blindenfußballs setzten die Anweisungen ihrer „Ansager“ direkt um, es gab technisch feinen und eleganten Fußball zu sehen, so hatten auch die Zuschauer ihren Spaß.

Die olympischen Spiele gewann letztendlich die Mannschaft „Das Team“. Aber es war stets ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg. Alle Sportler waren mit Feuer und Flamme dabei, Fairness und Respekt gegenüber den Konkurrenten zeichneten die Athleten aus.

Die olympischen Spiele endeten mit einer Feier in der Lagerfeuer-Arena mit Grillen, einer zünftigen Siegerehrung und dem Singen der Kirchheim-Hymne. Die Sportler des Judo-Club Linden e.V. riefen noch während der Feier ihren Präsidenten an - der war zu Hause geblieben, um die wichtigen Geschäfte zu führen - überbrachten ihm die Siegesnachricht und stimmten ein Lied an. Er war ganz gerührt und versprach im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

## Geheimdienst JCL bildet Agenten aus

Vom 17.10. bis zum 24.10.2015 (wie immer ist das die erste Ferienwoche der Herbstferien) findet die nächste Freizeit in Kirchheim statt. Bitte notiert Euch diesen Termin und haltet ihn Euch frei. Nach den Weihnachtsferien werden wir die Ausschreibung verteilen, danach könnt Ihr Euch auch sofort anmelden.

Als wir Euch in Kirchheim nach einem Motto für die nächste Freizeit fragten, landeten viele Vorschläge in Form von kleinen Zetteln in der Wahlurne. Die wurden nun ausgewertet. Einstimmig angenommen wurde der Vorschlag von **Moritz Diemling (Mr. X /Agenten)**. Herzlichen Glückwunsch!

Somit werden wir Euch im Herbst 2015 zu Agenten ausbilden. Ein Schwerpunkt wird die Ausbildung an den Funkgeräten sein (mit Funkdisziplin!) – auch mit den Headsets, dazu werdet Ihr lernen Fingerabdrücke zu nehmen und zu sichern. Wir begeben uns auf Tauchstation, um Leute zu observieren und werden versuchen durch Spurensicherung einen Tathergang herzuleiten. Aber auch die sportliche Ausbildung wird nicht zu kurz kommen: auch ein James Bond 007 musste während seiner Ausbildung durch ein Ausdauer-Parcour.

Na? Interesse? Dann bitte schon mal Eure Eltern bearbeiten, dass Ihr unbedingt mit müsst!

## Verschollen geglaubter Schatz wieder aufgetaucht

Ein seit Herbst 2013 verschollener Schatz ist wieder aufgetaucht. Experten der örtlichen Schatzhüter aus Haus 2, vermuteten seit geraumer Zeit, dass der Schatz „irgendwo im Wald des hessischen Knüllgebirges in der Nähe eines Baumes“ vergraben sein müsste. Eine tagelange Suche, an der sich auch mehrere Hundertschaften des Löscherthofes beteiligten, blieb zunächst erfolglos. Kurz vor dem endgültigen Abbruch der Sucharbeiten bewies Truppführer **Oscar Spengler** feinen Spürsinn und ließ direkt unter seinen Füßen graben. Jackpot! Unter grenzenlosem Jubel wurde der Schatz geborgen und am Abend am Lagerfeuer geöffnet. MB